



# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Ortsbeirates Mainz-Neustadt**

**am 07.03.2018**

## Anwesend

### - Vorsitz

Klomann, MdL, Johannes

### - Ortsbeiratsmitglieder

Aubel, Siegfried  
Becker, Astrid  
Clauss, Astrid  
Dr. Clement, Marc  
Hock, Daniel Christopher  
Lange, Karsten  
Lange, Thorsten  
Milke, Manfred  
Neef, Marco  
Rösch, Matthias

### - Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Binz, Katharina

## Entschuldigt fehlen

### - Ortsbeiratsmitglieder

Ahrens, Helga  
Leussler, Peter  
Rohe, Torsten

### - Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Viering, Christian

### - Schriftführung

Zwilling, Katrin

## Tagessordnung

### a) öffentlich

1. Berichterstattung zum Thema "Hochstraße Mombach/ hier: Realisierung ebenerdige Verkehrsführung (als spätere Alternative zur Hochstraße)"

### Anträge

2. Ausweitung des Bewohnerparkens (SPD; BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
3. Einrichtung eines Fahrradständers am Sömmerringplatz im Bereich der Gaststätte "Krokodil" (SPD)
4. Schutz vor Baulärm (SPD)
9. Anwohner vor Lärm und Staub schützen und entschädigen (CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE.)
10. Schutt- und Müllprobleme in der Wallaustraße (CDU)
5. Besetzung von leeren Baumscheiben (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; SPD)
6. Verkehrsführung Einmündung Hafenstrasse (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
7. Situation an der Baustelle PANDION DOXX auf dem Zungenkai im Zoll- und Binnenhafen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
8. Ersatz Straßenlaterne (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

### Anfragen

11. Beeinträchtigung des Kita-Betriebs Emausweg durch Baustellen (CDU)
12. Mögliche Kontamination im Baugebiet "Neuer Quartiersplatz" (N87) (CDU)
13. Schulsanierungsprogramm - Planungen für die Neustadt (SPD)
14. Folgen aus den Stromausfällen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
15. Folgen des Klimawandels und Anpassungsmaßnahmen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
16. Zweckentfremdung von Wohnraum für gewerbliche Zwecke (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
17. Situation der Kindertagesstätten in der Neustadt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
18. Straßenlaternen: Planung zum Austausch und zur Erneuerung (CDU)
19. Parkplatzdruck vom Zollhafenareal (CDU)
20. Anfragen aus vorherigen Sitzungen

21. Sachstandsberichte
  - 21.1. Sachstandsbericht zu Antrag 0874/2017 der Ortsbeiratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Mainz-Neustadt
  - 21.2. Sachstandsbericht zu Antrag 1312/2017 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Neustadt
  - 21.3. Zusatzantwort zum Thema "Fahrradpavillon am Hindenburgplatz"
  - 21.4. Zusatzantwort zur Anfrage 0017/2018
  - 21.5. Zusatzantwort zur Vorlage 1307/2018; Vandalismusschäden an Wahlplakaten

22. Mitteilungen und Verschiedenes

23. Stadtteilmittel

24. Einwohnerfragestunde

## b) nicht öffentlich

25. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

26. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man, den TOP 4 zusammen mit TOP 9 zu behandeln und die Einwohnerfragestunde zu diesem Thema aufzurufen.

Der Antrag unter TOP 8 wird von der antragstellenden Partei zurückgezogen.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## öffentlich

### Punkt 1            Berichterstattung zum Thema "Hochstraße Mombach/ hier: Realisierung ebenerdige Verkehrsführung (als spätere Alternative zur Hochstraße)"

Der Vorsitzende begrüßt Frau Klein vom Amt 61 zur Präsentation zum Thema „Hochstraße Mombach“.

Frau Klein entschuldigt sich zuerst dafür, dass die Beschlussvorlage aufgrund von Zeitdruck so kurzfristig zur letzten Sitzung vorgelegt wurde, sodass sie nur noch als Tischvorlage den Ortsbeiratsmitgliedern vorgelegt werden konnte.

Die Maßnahmen sollen nach Möglichkeit in den Sommerferien durchgeführt werden, sodass jetzt die Ausschreibungen erfolgen müssen.

In der Hochbrücke ist eine Charge Spannseile verbaut, die dazu neigen, ohne Vorankündigung zu brechen, sodass von jetzt auf gleich die Brücke nicht befahrbar ist. Für diesen Tag X möchte man bereit sein, sodass der Verkehr auf der Ebene 0 weiter fließen kann.

Anhand einer Power-Point Präsentation erläutert Frau Klein die einzelnen Knotenpunkte.

KP 1 : Dieser kommt erst zum Tragen, wenn die Hochbrücke gesperrt werden muss. Es entfallen in der Mombacher Straße die Parkplätze, da man den Platz für die zweite Fahrspur benötigt.

KP 2: Die Straße „Rheingauwall“ wird zukünftig in beide Richtungen befahrbar sein. Die Regelung des Verkehrs an der Ecke Hattenbergstraße /Rheingauwall erfolgt durch eine Lichtsignalanlage.

KP 3: Im Bereich Hattenbergstraße entfällt die Linksabbiegerspur Richtung Innenstadt.

KP 4: Im Bereich Rheinallee Richtung Zwerchallee wird eine gesonderte Spur zum Rechtsabbiegen eingerichtet. Hierzu benötigt man die Parkplätze der Firma Köbig, mit denen man aktuell noch in Verhandlungen steht.

KP 5: Der Parkplatz an der Lokhalle bleibt erhalten.

KP 6: kommt wie KP 5 erst zum Tragen, wenn die Hochbrücke nicht mehr befahren werden darf. Frau Klein erklärt, dass man auch mit allen betroffenen Anliegern gesprochen hat und sie über die geplanten Maßnahmen informiert hat.

Die Fragen aus dem Ortsbeirat wurden ausführlich von Frau Klein beantwortet.

Abschließend gibt der Ortsbeirat nach den ausführlichen Erläuterungen ein positives Votum bzgl. der damals abgelehnten Beschlussvorlage (0129/2018) ab (9; 2; 0; 0).

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Klein für Ihr Kommen und die ausführliche Berichterstattung.

## Anträge

### Punkt 2            Ausweitung des Bewohnerparkens (SPD; BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Vorlage: 0400/2018

Frau Clauss begründet den gemeinsamen Antrag von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gem. der Vorlage.

Herr K. Lange spricht sich so lange gegen ein Anwohnerparken aus, wie nicht alles versucht wurde, um genug Parkmöglichkeiten in der Mainzer-Neustadt zu schaffen. Hierunter fällt unter anderem, dass die Goethestraße komplett frei gegeben wird zum Parken. Auch das damals geplante Parkhaus in der Sömmerringsstraße wurde wieder gestrichen. Wenn kein neuer Parkraum geschaffen wird, kann man von Seiten der CDU ein Ausweiten des Anwohnerparkens nicht befürworten.

Der Vorsitzende weist daraufhin, dass er bereits mehrfach von Bewohnerinnen und Bewohnern der Neustadt auf das Problem angesprochen wurde.

Herr Clement weist daraufhin, dass viele Pendlerinnen und Pendler in der Neustadt parken, um mit dem Zug nach Frankfurt zu fahren, um dort zu Arbeiten oder in Urlaub zu fliegen.

Auch Frau Becker und Herr Rösch unterstreichen noch einmal, dass man den Anwohnerinnen und Anwohnern die Möglichkeiten geben möchte, in der Nähe ihrer Wohnung zu parken. Die Pendler sollen die gebührenpflichtigen Parkplätze nutzen.

Der Antrag wird nach einer ausführlichen Aussprache mehrheitlich verabschiedet (10; 1; 0; 0).

### Punkt 3            Einrichtung eines Fahrradständers am Sömmerringplatz im Bereich der Gaststätte "Krokodil" (SPD) Vorlage: 0403/2018

Herr Milke begründet den Antrag der SPD damit, dass viele Gäste mit dem Rad kommen und ihr Fahrrad nicht ordnungsgemäß abstellen und sichern können. Der kleine vorhandene Fahrradständer ist voll mit sogenannten „Schrotträdern“, sodass dieser nicht genutzt werden kann. Aus diesem Grund bittet man die Verwaltung um die Errichtung eines neuen Fahrradständers.

Der Antrag wird ohne weitere Aussprache einstimmig beschlossen (11; 0; 0; 0).

### Punkt 4            Schutz vor Baulärm (SPD) Vorlage: 0404/2018

Der Antrag wurde zusammen mit dem Antrag der CDU unter TOP 9 behandelt.

Frau Clauss begründet den Antrag für die SPD damit, dass durch die Baustellentätigkeiten viele der Anwohnerinnen und Anwohner unter starker Lärmbelastung zu leiden haben. Man bittet daher die Verwaltung, sich mit den Bauträgern auf feste Ruhezeiten zu einigen. Des Weiteren soll darauf geachtet werden, dass durch den Baustellenverkehr keine Gefahrensituationen für die Kita-Kinder entstehen, da sich die Baustellenfahrzeuge oftmals nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzungen halten.

**Punkt 9**            **Anwohner vor Lärm und Staub schützen und entschädigen**  
**(CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE.)**  
**Vorlage: 0419/2018**

Herr Lange begründet den Antrag für die CDU. Er ergänzt die Ausführungen von Frau Claus unter Punkt 4, in dem er darauf hinweist, dass die Anwohnerinnen und Anwohner eher bereit sind, die Lärmbelästigung bis 19.00 Uhr hinzunehmen, anstatt morgens einen früheren Beginn. Außerdem muss man beachten, dass eine Verkürzung der Arbeitszeiten eine Verlängerung der Bauarbeiten nach hinten bedeutet.

Der Vorsitzende ruft zu diesem Thema die Einwohnerfragestunde auf.

Eine Anwohnerin aus den Häusern der Wohnbau Mainz GmbH im Emausweg berichtet von ihren Erfahrungen mit dieser im Zusammenhang mit den dort vorhandenen Baustellen.

Die Wohnbau Mainz GmbH ist für ihre Mieterinnen und Mieter nicht erreichbar. Man bat sie, transparente Folien an den Laubgängen anzubringen, um die Staubbelastung in den Wohnungen zu reduzieren, leider gab es hierauf keinerlei Reaktionen. Man hat täglich eine Staubschicht in der Wohnung, die allein schon durch das Öffnen der Haustür entsteht. Die Kinder können nicht mehr auf den Spielplatz gelassen werden, da man Angst haben muss, dass sie unter die Räder der Baustellenfahrzeuge kommen. Man hat der Wohnbau Mainz GmbH eine Mietminderung angekündigt, worauf nur ein Schreiben erfolgte, dass dies nicht möglich wäre.

Die Wohnbau ist weder telefonisch erreichbar, noch wenn man persönlich vorstellig wird.

Von Seiten des Ortsbeirates zeigt man sich verwundert über das Verhalten der Wohnbau Mainz GmbH.

Der Vorsitzende ist verärgert darüber, dass diese aus ihren bisherigen Fehlern nichts gelernt hat. Gerade was die Kommunikation mit den Mieterinnen und Mietern betrifft.

Frau Becker zeigt sich schockiert über deren Verhalten und bittet, den Antrag wie folgt zu ergänzen:

Die Verwaltung wird zudem gebeten, die Wohnbau Mainz GmbH aufzufordern, innerhalb von zwei Monaten zu einer Bewohnerversammlung unter Anwesenheit der Geschäftsführung einzuladen, um die dortigen Zustände zu klären.

Herr Lange möchte den Satz 2 des Antrages durch den Satz 2 des Antrages der SPD ersetzen.

Im Rahmen der Aussprache kommt man zu dem Entschluss, aus dem Antrag der SPD und dem Antrag der CDU mit der Ergänzung von Frau Becker einen gemeinsamen Antrag aller anwesenden Ortsbeiratsparteien zu machen, welcher wie folgt lautet:

Anwohner vor Lärm und Staub schützen und entschädigen:

Der Ortsbeirat Mainz-Neustadt bitte die Verwaltung, gemeinsam mit den im Baugebiet „Neuer Quartiersplatz“ (N 87) engagierten Bauträgern nach Lösungen für die extreme Lärm-, Staub-, Verkehrs- und Stellplatzbelastung zu suchen und auf ein Einhalten von Ruhezeiten und Ruhetagen hinwirken.

Des Weiteren fordert der Ortsbeirat die Wohnbau auf, dafür Sorge zu tragen, dass durch den Baustellenverkehr die Sicherheit der Anwohnerinnen und Anwohner, sowie der Kinder und Bediensteten des Kindergartens nicht gefährdet wird.

In Gesprächen mit Vermieterinnen und Vermietern von Objekten in der Nähe der Baustelle, die bekanntermaßen teilweise auch selber an den Bauaktivitäten beteiligt sind, sollte die Verwaltung eine Entschädigung für betroffene Mieterinnen und Mieter anregen.

Der nun gemeinsame Antrag wird einstimmig beschlossen (11; 0; 0; 0).

**Punkt 10**            **Schutt- und Müllprobleme in der Wallaustraße (CDU)**  
**Vorlage: 0432/2018**

Herr K. Lange begründet den Antrag der CDU. Er informiert die Anwesenden darüber, dass sich dort Sperrmüll auf den öffentlichen Verkehrsflächen befindet. Auch auf dem angrenzenden privaten Grundstück kommt es immer wieder zu Müllablagerungen. Man sieht hierin eine große Gefahr (Unfall, Brand und Hygiene).

Der Antrag wird einstimmig beschlossen (10; 0; 0; 0).

Frau Becker ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Raum.

**Punkt 5**            **Besetzung von leeren Baumscheiben (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; SPD)**  
**Vorlage: 0405/2018**

Herr Dr. Clement begründet den Antrag.

Nach kurzer Aussprache kommt man zu dem Entschluss, diesen wie folgt zu ändern:

Der Ortsbeirat Mainz-Neustadt bittet die Stadtverwaltung, die leeren Baumscheiben:

1. Bonifaziusstrasse in Richtung des Bahnhofs gesehen auf der rechten Seite in Höhe des REWE City zu verschließen;
2. an der Kopfseite der Einmündung Kurfürstenstrasse/ Wallaustrasse entsprechend mit einem Baum zu besetzen.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen (11; 0; 0; 0).

**Punkt 6**            **Verkehrsführung Einmündung Hafenstrasse (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
**Vorlage: 0409/2018**

Herr Dr. Clement begründet den gemeinsamen Antrag gemäß der Vorlage. Aufgrund der hohen Gefahrenlage für die Passantinnen und Passanten, welche jetzt immer häufiger das Rheinufer bei schönem Wetter aufsuchen, bittet man die Verwaltung, einen provisorischen Fußgängerüberweg bis zur Fertigstellung des Areals einzurichten.

Der Antrag wird ohne weitere Aussprache einstimmig beschlossen (11; 0; 0; 0).

**Punkt 7**            **Situation an der Baustelle PANDION DOXX auf dem Zungenkai im Zoll- und Binnenhafen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
**Vorlage: 0410/2018**

Herr Dr. Clement begründet den Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß der Vorlage.

Der Antrag wird einstimmig ohne weitere Aussprache befürwortet (11; 0; 0; 0).

**Punkt 8**            **Ersatz Straßenlaterne (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
**Vorlage: 0411/2018**

Die antragstellende Partei zieht den Antrag vor Sitzungsbeginn zurück.

**Anfragen**

**Punkt 11**            **Beeinträchtigung des Kita-Betriebs Emausweg durch Baustellen (CDU)**  
**Vorlage: 0386/2018**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort des Herrn Beigeordneten Dr. Lensch vom 06.03.2018 zur Kenntnis.

**Punkt 12**            **Mögliche Kontamination im Baugebiet "Neuer Quartiersplatz" (N87) (CDU)**  
**Vorlage: 0387/2018**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Eder vom 05.03.2018 mit einer Zusatzfrage von Herrn K. Lange zur Kenntnis.

1. Vor dem Hintergrund der von Anwohnerinnen und Anwohnern in der Einwohnerfragestunde beklagten Staubbelastung und der früheren gewerblichen Nutzung der Fläche stellt sich die Frage, warum nicht zumindest einmal eine Stichprobe und Analyse des Staubes durchgeführt wird, mit dem die Wohnungen der Anwohnerinnen und Anwohner durch die Baustelle belastet werden?

**Punkt 13**            **Schulsanierungsprogramm - Planungen für die Neustadt (SPD)**  
**Vorlage: 0402/2018**

Der Vorsitzende gibt den Anwesenden die Beschlussvorlage 0347/2018 „Kommunalinvestitionsförderungsgesetz; hier: Kl 3.0 Kapitel 2 – Schulbauförderung“ zur Kenntnis. Er erläutert den Anwesenden, dass das unter der Altstadt aufgeführte Frauenlobgymnasium zur Neustadt gehört.

Auf Nachfragen erläutert der Vorsitzende, warum mit den Mittel aus dem Kommunalen Investitionsprogramm auch private Schulen unterstützt werden. Die Verteilung der Fördermittel erfolgt nach Schülerzahlen, da in Mainz 16% der Schülerinnen und Schüler private Schulen besuchen, werden diese ebenfalls mit entsprechenden Mitteln bezuschusst.

**Punkt 14**            **Folgen aus den Stromausfällen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
**Vorlage: 0412/2018**

Es lag noch keine Antwort zur Sitzung vor.

**Punkt 15**            **Folgen des Klimawandels und Anpassungsmaßnahmen**  
**(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
**Vorlage: 0413/2018**

Zum Zeitpunkt der Sitzung lag noch keine Antwort vor.

**Punkt 16**            **Zweckentfremdung von Wohnraum für gewerbliche Zwecke**  
**(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
**Vorlage: 0414/2018**

Eine Antwort auf die Anfrage lag zur Sitzung noch nicht vor.

**Punkt 17**            **Situation der Kindertagesstätten in der Neustadt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
**Vorlage: 0415/2018**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort des Herrn Dr. Lensch vom 06.03.2018 mit zwei Zusatzfragen zur Kenntnis.

1. Wie wird der Datenabgleich zwischen Online Anmeldungen und vor Ort abgeglichen?
2. Wird bei den Wartelisten über eine anonymisierte Version nachgedacht?

**Punkt 18**      **Straßenlaternen: Planung zum Austausch und zur Erneuerung (CDU)**  
**Vorlage: 0416/2018**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort des Herrn Ortsvorsteher Kломann vom 07.03.2018 zur Kenntnis.

Von Seiten des Ortsbeirates bittet man, Herrn Hauptmann in die Ortsbeiratssitzung im Juni als Berichterstatter einzuladen.

**Punkt 19**      **Parkplatzdruck vom Zollhafenareal (CDU)**  
**Vorlage: 0418/2018**

Eine Antwort auf die Anfrage lag zur Sitzung noch nicht vor.

**Punkt 20**      **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Von Seiten des Ortsbeirates erinnert man die Verwaltung noch einmal an die Anfrage bzgl. des AC Hotels, welche bereits im September 2017 gestellt wurde und zu der bisher noch keine Antwort vorliegt.

**Punkt 21**      **Sachstandsberichte**

**Punkt 21.1**      **Sachstandsbericht zu Antrag 0874/2017 der Ortsbeiratsfraktion**  
**Bündnis 90/Die Grünen Mainz-Neustadt,**  
**hier: Radwegeführung Bismarckplatz**  
**Vorlage: 0397/2018**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Eder vom 28.02.2018 zur Kenntnis.

**Punkt 21.2**      **Sachstandsbericht zu Antrag 1312/2017 der CDU-Ortsbeiratsfraktion**  
**Mainz-Neustadt,**  
**hier: Stellplätze Kaiser-Wilhelm-Ring**  
**Vorlage: 0398/2018**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten mit folgender Zusatzfrage zur Kenntnis.

1. Warum können die Fahrradständer nicht zwischen der Bonifaziusstube und der Toilette installiert werden?

